

Informationsflyer:

Umfrage zur Plexuslähmung



Fraunhofer Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA
Abteilung Biomechatronische Systeme

Hintergründe der Umfrage:

Eine traumatisch bedingte Plexuslähmung kann zu schwerwiegenden Ausfällen des Schulter-/ Armkomplexes führen und gravierende Folgen für die Betroffenen nach sich ziehen. Da keine komplette Wiederherstellung der Funktion auf chirurgisch-medizinischem Wege meist nicht ermöglicht werden kann, geraten alternative Möglichkeiten, wie etwa die eines technischen Unterstützungssystems, in den Fokus.

Aktuelles Forschungsprojekt:

Ein aktuelles Forschungsprojekt des Fraunhofer Institut für Produktionstechnik und Automatisierung (kurz IPA), in Zusammenarbeit mit der Universität Stuttgart adressiert genau diesen Bedarf an technischen Unterstützungssystemen für Menschen mit Plexuslähmung. So wird hierbei die Hypothese untersucht, ob ein aktives am körpergetragenes Exoskelett/Orthese die (Re-)Habilitation von Betroffenen ermöglicht.

Neben der Entwicklung einer Methode zur Funktionalitätsanalyse von Gliedmaßen, soll ein solches Exoskelett entwickelt werden. In einem ersten Schritt ist hierzu eine Analyse der Anforderungen und der Bedarfe der Nutzenden durchzuführen.

Umfrage zur Bedarfsanalyse:

Im Rahmen dieser Bedarfsanalyse werden durch systematische Befragungen verschiedener Fokusgruppen um deren Expertise gebeten. Diese dient als Basis für weitere Entwicklungen.

Die Expertise dieser fünf verschiedenen Personengruppen ist hierbei von besonderem Interesse für uns:

- (a) Ärztliche Fachkräfte: (Neuro-) Chirurg:innen, Orthopäd:innen, Neurolog:innen
- (b) Therapeutische Fachkräfte: Physio- und Ergotherapeut:innen
- (c) Hilfsmittelversorger: Orthopädie-Techniker:innen
- (d) Betroffene einer Plexuslähmung
- (e) Sekundär Betroffene: Pflegepersonal und Angehörige

Ablauf der Umfrage:

Im Zuge der sogenannten Delphi-Methode werden verschiedene Expert:innen-Gruppen um deren Einschätzung gebeten. In aufeinanderfolgenden Befragungsrunden, werden die Ergebnisse zusammengetragen und schließlich zu einem Konsens geführt. Wir würden uns sehr freuen Sie auch für anschließende Runden als Expert:in in unserem Projekt behalten zu können. Hierzu verschicken wir erneut einen Link, der Sie zum nächsten Online-Fragebogen führt. Wenn Sie sicher gehen wollen, den Link zu erhalten, können Sie sich auch direkt an uns wenden.

Der Link zum aktuellen Fragebogen ist bis 30.09.2023 verfügbar und kann bis dahin bearbeitet werden. Sie können den Fragebogen jederzeit abbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt fortführen. Die Befragung wird in Summe etwa 15min in Anspruch nehmen.

Für weitere Verbreitung des Fragebogens innerhalb Ihres, aber auch für die anderen Personenkreise sind wir mehr als dankbar. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns hierbei unterstützen könnten! Schicken Sie hierzu einfach den Link weiter, die entsprechende Personengruppe kann individuell gewählt werden

Unter diesen Link finden Sie Zugang zum Fragebogen: https://ww3.efs-survey.com/uc/Fraunhofer_IZB/3950/

Ansprechperson für Rückfragen:

Veronika Hofmann M.Sc.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Nobelstraße 12 | 70569 Stuttgart
Telefon +49 711 970-3510
veronika.hofmann@ipa.fraunhofer.de
www.ipa.fraunhofer.de

Vielen lieben Dank für Ihr
Interesse und die Teilnahme
an der Umfrage!